

Ist auch unser **Heimat-Dialekt** 1945 untergegangen?

Versuch einer Bestandsaufnahme nach sechzig Jahren

Wortschatz erinnert und aufgeschrieben von den Geschwistern
Dorothea, Christa, Joachim, Dietrich und Rosemarie
unter tätiger Mithilfe ihrer Ehepartner
sowie Beiträgen von
Margarete Teuber (Triebel)
Brigitte Petzoldt (Triebel)

Joachim Schwärzel
Magstadt - März 2005

Die folgende Zusammenstellung ist ein Familien-Projekt der Geschwister

Dorothea, Christa, Joachim, Dietrich und Rosemarie Schwärzel aus Kalke (Kreis Sorau)

Unter Mitarbeit von Margarete Teuber und Brigitte Petzold (beide Triebel)

Deshalb entstand im Januar 2005 die Idee, die vier Geschwister als letzte Träger des „kalkschen“ Dialekts innerhalb unserer Familie nach den eventuell **verbliebenen Resten zu befragen**. Auch zwei nahe stehende „Triebler“ wurden dazu gebeten. Die Befragung sollte einerseits der Bestätigung der eigenen Wurzeln dienen. Andererseits könnte sie den Kindern und Enkeln zeigen, wie die „Ahnen, damals“ ungefähr gesprochen haben. Die Erwartungen waren eher pessimistisch: aber vielleicht würden wir alle zusammen doch noch **ehundert typische Ausdrücke** von **daheeme** zusammenbekommen!

Das **Ergebnis ist zahlenmäßig wahrlich überraschend** und wird mit kleinen Erläuterungen und Bemerkungen, die sich beim Sammeln ergeben haben, dargestellt. Da es sich um keine wissenschaftliche Arbeit handelt, sind die Erklärungen, Bedeutungen, Abgrenzungen usw. sehr persönliche Äußerungen und sicher auch nicht frei von Fehlern. Wir haben uns aber alle ganz große Mühe gegeben! Und ich glaube, dass es allen Spaß gemacht hat. Ich weiß zwar, dass auch „unser“ Dialekt ebenso untergehen wird, wie die anderen östlichen deutschen Dialekte, bin aber einigermaßen befreit und zufrieden, dass wir doch noch eine ganze Menge „drauf“ haben, wie die folgende Zusammenstellung unserer Fundsachen zeigt!

Wo und was war Kalke?

Kalke war unser Heimatdorf in der Niederlausitz, im **Dreieck** zwischen Forst/Lausitz, **Teuplitz** und **Triebel** auf der Ostseite des damals unbedeutenden Flüsschens Neisse gelegen. Bei günstigem Wind hörte man die Züge, die (nördlich von uns) von Berlin über Cottbus, Forst, Teuplitz und **Sorau** (unsere Kreisstadt) nach Breslau fuhren. Weiterhin gab es eine Eisenbahnlinie zwischen Teuplitz und Triebel (östlich von uns) in Richtung Muskau.

Vor 1939 wurde die **Autobahn** von Forst in Richtung Sorau gebaut. Papa musste noch ein Stück Wald dafür abgeben, weil sie sonst über sein Grundstück geführt hätte. Dafür wurde dort ein kleiner Rastplatz angelegt, der dann für Papa und sein Auto eine private **Autobahnauffahrt** darstellte. Die Autobahn war dort nur einbahnig, so dass freie Fahrt nach beiden Seiten bestand. Wer heute bei Forst an der Grenze nach Osten über die Neisse fährt, darf nicht zuviel Gas geben, sonst ist er im Nu an dieser Stelle vorbei!

Das Dorf Kalke hatte 1939 die stolze Zahl von 206 Einwohnern, wobei es ohne unsere Familie nur **199** gewesen wären! Es bestand aus dem im Neißetal liegenden „Dorf“ und dem „Mühlberg“ (weniger als 50m über dem Tal). Dieser hatte nur etwa ein Dutzend Häuser, unseres eingeschlossen. Aber das Dorf hatte immerhin das, was man heute eine Zwergschule nennt und hat mir zwei Jahre geistige Nahrung auch aus den beiden darüberliegenden Klassen beschert!

Unser Kreis Sorau gehörte zur Mark **Brandenburg**, lag aber zum größten Teil östlich der Neisse und grenzte im Osten an Niederschlesien. Westlich der Neisse lag noch ein kleinerer Teil des Kreises zwischen Forst und Spremberg.

Aber was hat das alles mit dem Dialekt zu tun?

Die ausführlichere Beschreibung von Kalke soll den Sprachhintergrund darstellen. Es gehörte zwar zu Brandenburg, hatte aber eine große Nähe zu Schlesien. Genau das drückt sich in der Sprache aus: grundsätzlich „märkisch“ mit seiner Orientierung an Berlin, aber mit schlesischen Einsprengeln und ähnlicher Aussprache z.B. stark gerolltes „R“. Der Dialekt wird **ostmitteldeutsch** genannt. Dazu **slawische** Lehnwörter. Ich bin allerdings auf weniger gestoßen, als ich vorher dachte, oder sie sind nicht mehr so leicht erkennbar. Weitere Quellen sind wie überall **jiddisch** und natürlich **französisch**: kein Wunder, wenn Friedrich der Große besser französisch als deutsch gesprochen haben soll und Napoleon und seine Leute bei uns „zu Gast“ waren! Auch ein kleiner Schuß sächsisch dürfte historisch bedingt mit drin sein.

Brandenburgisch–schlesisch! Dazu gibt es eine weitere Erklärung. Es hieß, die besten Berliner kämen aus Breslau! Auch z.B. Dieter Hildebrand stammt aus Breslau! Und unsere direkten Vorfahren bestätigen die These: Papas Schwester **Friedel** hatte nach Berlin geheiratet. Muttis Brüder **Paul** und **Fritz** hatten Bäcker gelernt und waren nach Berlin gegangen. Alle drei habe ich als so etwas von **Berliner** (in Sprache und Pfiffigkeit) in Erinnerung, dass sich **Spreewasser-Getaufte** verstecken konnten.

Aber sie hatten wie alle anderen natürlich ihre Sprache mitgenommen und brachten andererseits berlinisch mit, wenn sie nach Haus kamen. Das war dann für uns „Sesshafte“ daheim die Sprache der „großen, weiten Welt“!

Dialekt wird definiert als „regionaltypische Ausprägung einer Sprache in einer bestimmten Landschaft“. Und **Goethe** hat den Dialekt poetisch als

„das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft“

bezeichnet. Somit soll unsere Sammlung auch dazu dienen, diese Verknüpfungen noch bewusster zu machen!

Aufbau der Wortlisten

Innerhalb der Listen sind die Wörter nach Eigenschaftswörtern (Adj.), Umstandswörtern (Adv.), Bindewörtern (Konjunktion), Satzteilen (PHrase), Hauptwörtern (Substantiv), Tätigkeitswörtern (Verb) und Zahlwörtern (Z) sortiert.

Außerdem ist die jeweilige Quelle angegeben: DO=Dorothea, CH=Christa, JO=Joachim, DI=Dietrich, RO=Rosi, LI=Linda, BR=Brigitte und GR=Grete.

Als ich die Wörter per Computer erfasst habe, fiel mir auf, dass es eine ganze Menge davon gibt, die durch **Ableitung** aus der Hochsprache gebildet nach gewissen Regeln werden. Ich habe die offensichtlichsten Fälle mit „A“ in der Liste gekennzeichnet.

Außerdem habe ich versucht, einige dieser Regeln „nachzuerfinden“ und sie als Beispiele gegenübergestellt. Aber es gibt noch mehr! Und dazu dann noch verschiedene im gleichen Wort!

1. Konsonanten-Wechsel:	-rs-	-rsch-	Forst	Forschte
	-t-	-tt-	gut	gutt
	-d-	-t-	dumm	tumm
	-chen-	-l-	Gänschen	Gänsl
	-pf-	-pp-	Kopf	Kopp
	-b-	-p-	Bauer	Pauer
	-f-	-b-	Stiefel	Stiebel
2. Vokalwechsel:	-ü-	-ie-	müde	miede
	-ü-	-i-	Stück	Sticke
	-au-	-oo-	laufen	loofen
	-ei-	-ee-	Bein	Been
	-o-	-u-	Loch	Luch
	-eu-	-ee-	Freude	Freede
	-ö-	-e-	Stöckchen	Steckl
3. Wortendungen:	-e-	anhängen	Bett	Bette
	-t-	verschlucken	nicht	nich
	-ch-	verschlucken	gleich	glei
	-d-	anhängen	eben	ebend
4. Aussprache	-ig-	praktisch immer	-ich-	stoobig als stoob <u>ich</u>

Wie sind Wörter erfasst, die von mehreren aufgeschrieben wurden?

Sie sind auch mehrfach in der Liste enthalten und mit einem grauen Farbton hinterlegt. Daran kann man erkennen, dass sie evtl. noch besser erhalten und behalten sind als andere!

Für das Nachschlagen vieler Wörter habe ich eine Reihe von Hilfsmitteln verwendet, um die „richtige“ Schreibung, ihre Herkunft, genaue Verwendung usw. festzustellen. Besonders hilfreich waren dabei:

Wahrig, Deutsches Wörterbuch (1975)
Duden, Großes Wörterbuch der dt. Sprache (1981) 6 Bd. 500.000 Stichwörter
Bertelsmann, Wörterbuch deutscher Dialekte (1997) und natürlich ganz intensiv:
Internet Google

„Praktische Anwendungen“

Beim Suchen und Heben des Wortschatzes tauchten natürlich bei jedem auch viele Beispiele, Sprüche, Erlebnisse u. ä. (wieder) auf. Das ginge aber dann in eine ganz andere Dimension, die den ursprünglichen Plan drastisch ausweiten würde. Aber einige Beispiele sind so plastisch und auch in den (Familien-)Wortschatz übergegangen, dass sie mit in diese Sammlung aufgenommen werden sollen. Sie sind teils Allgemeingut und teils „Familiengut“ und sind von unseren Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten im Originalton, den wir nicht mehr „drauf“ haben, überliefert worden.

Mir und mich verwechsle ich nicht, das kommt bei mich nich vor.
Haste nich 'nen Strick bei dich, der Hund der will nicht mit mit mich!

Ich bin die (der) kleene Dicke und komme nach der Kicke.
Laßt mich nich so lange stehn, ich muß noch 'n Häusel weitergehn! (v. Christa)

Eene meene ditsche datsche, eene uff die Fresse klatsche,
eene noch dazu und raus bist Du! (Abzählreim der Schmuttelkinder)

Da oben auf'm Berge, da steht 'n Karton, da machen die Zwerge aus Sch... Bonbon!
(mehr Schmuttelkinder, wurde mir seinerzeit von den größeren Schwestern beigebracht!)

Des is doch keen Kind mehr, 's hat doch 'n Kopp wie 'n Uchse!
(Älteres Kind über ein jüngeres Geschwister)

Das heißt nicht heeß, sondern heeßt „heiß“!

Kruse Guste ging nach Forschte mit 'nem Sack voll Leberworschte!

Wer sein denn Sie? (Dorfbewohnerin zur Nachbarin im Kino in der „Stadt“)

Ich heere gutt, dass da Geräusche sein, aber verstehn tu ich nischt!
(Opa Paul nach dem Tonbandabspielen seiner eben aufgezeichneten „Gisskonnen“-Erzählung)

Nu, wenn Ihr nich bitten wollt, denn lußbrsch!
(Holzauktionator, nachdem Bauern bei einer Versteigerung nicht geboten haben)

Wie kannste bloß zu meiner Fresse Schnauze seun? (v. Grete)

Mädel biste pucklich, biste krumm, wenn de Geld hast, kannste kumm! (v. Grete)

Osterwasser holen: zw. Triebel und Krohle war die Osterquelle, floss von W nach O = von Abend nach Morgen. Das Wasser diente der Schönheit der jungen Mädchen, die es am Ostermorgen schweigend (hin und zurück!) holen mussten. Beim Bruch des Schweigens wurde es zu Plapperwasser! Darauf haben es wohl dann auflauernde junge Burschen abgesehen! (von Grete, Christa, Joachim: zusammengesetzt!)

Eins dreissig und das andere halb Schock! (Schock = 60 Stück)
(v. Dietrich, oft von Mutti auf zwei Streitende - Kinder o. a. - verwendet)

Nachbarjunge zu seiner schimpfenden Mutter, als er den Fußball immer an die Wand oder aufs Dach kicke: „Tummes Luder, verstehste nich, is Sport!“

Oma und Opa (Kalke) wurden vom Fleischer, der von ihnen Vieh kaufte, immer wieder zu Besuch eingeladen. Irgendwann sagten sie zu. Beim ins Haus gehen hörten sie eine Stimme: „Die kommen wirklich!“

„Strimpe, Strimpe, immer wieder Strimpe, kennt Ihr denn nischt anderes koofen? (Erwin)

„Eener alleene is nich scheene, eener und eene und denn alleene, des is scheene!“
(Inschrift auf Teller von Linda in Kalke)

Resümee

Neben den schon im Text erwähnten Erkenntnissen sind mir noch fünf weitere Punkte wichtig:

1. den Dank an alle Wörter-Lieferanten.

Nicht nur die **Wörter**, sondern auch die **Gespräche** waren wichtig. So kam doch weit mehr zusammen, als gedacht. Auch **Doubletten** waren weniger als erwartet. Insgesamt waren von 680 nur 100 doppelt, also nur 15%.

2. der zusammengetragene **Wortschatz**.

Im Jahre 1945 waren wir zwischen **6 und 17 Jahre** jung! Damit war auch unser Wortschatz dementsprechend. Hinzu kommt die **ländlich-derbe Umgebung**, so dass die Sammlung eben mit diesem Hintergrund anzusehen ist.

3. das stärkere **Bewußtwerden** der Sprache unseres Ursprungs.

Das konnte man schon beim Suchen feststellen. Aber auch danach gibt es immer wieder das Erlebnis: Hoppla, das war wieder so ein Wort! So hoffe ich, dass Ihr auch beim Studium der Wörterliste viel **gute alte Bekannte** wieder trifft.

4. das Interesse der **nächsten Generation**.

Gabi und Jürgen haben schon einen interessierten Blick in die Rohfassung geworfen und warten auch auf die Fertigstellung. Dabei hat Gabi festgestellt, dass sie viele der nur **einfach** genannte Wörter kennt, sie aber von den meisten der **mehrfach** genannten Wörter die Bedeutung nicht wusste („die habt ihr nie benutzt!“). Für uns waren sie ganz selbstverständlich, aber wohl so „kalksch“, dass wir sie nicht mehr verwendet haben: sie hätte außerhalb der Lausitz niemand verstanden!

5. Einige **gute Wünsche**

Ich wünsche allen eine gute Gesundheit. Das gilt von den „Jüngsten“ (66) bis zur Ältesten (89). Außerdem viel Spaß beim Lesen dieses gemeinsamen Ergebnisses. Wenn Ihr dabei auch besondere Erfahrungen macht – sagt sie mir!

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Farberklärung für Mehrfachnominierungen:

Zwei Nennungen
Drei Nennungen
Vier Nennungen
Fünf Nennungen

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
1	ab	abgetrennt (Knopp is ab)	Adj.			JO					
2	abgebrannt	pleite, ohne Geld.	Adj.			JO					
3	abgebrüht	rigoros, ausgekocht	Adj.			DI					
A 4	andersch	anders	Adj.			DI					
5	ausverschämt	unverschämt	Adj.			JO					
6	barbs	barfuß	Adj.			JO					
7	bedeppert	betrübt, ratlos	Adj.			JO					
8	bekloppt	dumm, schwer von Kapee	Adj.			JO					
9	besengt	verrückt	Adj.			JO					
10	dalli	flink, vorwärts, zügig	Adj.	poln. dalej=weiter		JO					
11	doof	dumm	Adj.			JO					
12	etepetete	geziert, fein (tun)	Adj.			JO					
13	fipsig	(zu) klein	Adj.			JO					
14	Fletten, die hängenlassen	deprimiert, enttäuscht	Adj.			DI					
15	fuchtig	wütend, zornig	Adj.			DI					
16	gebumfiedelt, sich fühlen	sich geschmeichelt vorkommen	Adj.			JO					
A 17	gropp	grob	Adj.			DI					
A 18	gutt/sehre	gut/sehr	Adj.			DI					
A 19	heeß	heiß	Adj.			JO					
20	helle	intelligent	Adj.			JO					
21	Kapee, schwer von K. sein	schwer begreifen	Adj.			JO					
A 22	kiehle	kühl	Adj.			DI					
23	klapprig	körperlich schwach	Adj.			DI					
24	kluntschig	weiche Stellen in fester Masse	Adj.	z.B. Kuchen, Brot		DI					
25	koddrig	schlecht fühlen (Magen)	Adj.			DI					
26	kullrig	schlechter Laune	Adj.			DI					
27	Lamäng, aus der L. heraus	routiniert, sicher	Adj.	franz. la main= die Hand		JO					
28	machig	umtriebzig	Adj.			DI					
29	meschugge	verrückt, irre	Adj.	jidd. meschuggo=verrückt		JO					
A 30	miede	müde	Adj.			DI					
31	nackicht	nackt	Adj.				RO				
32	neese pläng	es reicht, (ich habe) genug	Adj.	frz: le nez plain		JO					
33	pampig	1. frech, 2. breiig weich	Adj.			JO					
34	patent	geschickt, begabt	Adj.			JO					
35	poplig	armselig, klein	Adj.			JO					
36	ruppsig	ruckartig (ziehen,stoßen)	Adj.			DI					
37	schusselig	fahrig, nicht bei der Sache	Adj.			JO					
38	stipprig	schlecht gehen können	Adj.			DI					
A 39	stobig	staubig	Adj.			DI					
40	ticksch	böse, zornig, tückisch, falsch	Adj.			DI	JO				
41	treege	trocken	Adj.			JO					
42	triebetimplig	trübes, schlechtes Wetter (Linda)	Adj.			DI					
43	tschitscheringrien	scheußliches Grün	Adj.			JO					
A 44	tumm	dumm	Adj.			DI					
45	überschmissen	gerissen	Adj.			JO					
A 46	uff	auf	Adj.			DI					
47	unegal	ungeschickt (Finger wegnehmen)	Adj.			JO					
48	unterkietsch	tief sitzender Eiter	Adj.			DI					

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
49	achtkantig	nachdrücklich, energisch	Adv.			JO					
50	alle	aus, fertig	Adv.			JO					
A 51	andersch	anders	Adv.			JO					
52	bremsig	Miene, Haltung	Adv.		DI						
A 53	ebend	eben	Adv.			JO					
A 54	ersch	erst	Adv.			JO					
A 55	glei	gleich, sofort	Adv.		DI						
56	halberwege	halbwegs	Adv.		DI						
57	itz	jetzt	Adv.				RO				
58	nischt, nuscht	nichts	Adv.			JO					
59	spissrig	schlecht aussehen (gesundheitl.)	Adv.		DI						
60	verkerbt	schlecht zu-, abgeschnitten	Adv.		DI						
61	ne	nicht wahr?	I			JO					
62	ock	doch (Füllwort: kumm ock!)	I			JO					
A 63	ooch	auch	K			JO					
A 64	denn	dann	P			JO					
65	drinne	darin, innen	P			JO					
66	heeme	nach Hause, Dieter: "Du, Oma ...	P	... mach der heemel!"		JO					
67	jetze	jetzt	P			JO					
68	ma, mr	mir (z.B. schmeckt mir)	P		DI						
69	mang	zwischen, darunter	P			JO					
70	vorchte (Woche)	vorige Woche	P			JO					
71	vorneweg	voraus	P			JO					
72	wenn	wann	P			JO					
73	zappenduster	stockdunkel	P		DI						
74	geklappert, es hat	ein Kind geboren	PH		DI						
A 75	ham se se?	Haben sie/Sie sie?	PH		DI						
76	iss ock	s. ock	PH		DI						
77	mäg sein	möge sein	PH		DI						
78	rum Schecke	umdrehen	PH	Mutti zur Ziege	DI						
79	Schisskojenno	alles egal	PH	poln: wszystko jedno				CH			
80	So isses	so ist es	PH		DI						
A 81	Zeit, habe nich	habe keine Zeit	PH		DI						
82	Zucht, so'ne!	So ein Zirkus!	PH								GR
83	...en	an Frauennamen: die Schmidten	S		DI						
84	...n	an Frauennamen: die Meiern	S		DI						
85	...sche	an Frauennamen: die Lehmannsche	S		DI						
86	Ardbarn, die	Kartoffeln	S								GR
87	Ausgedinge, das	Altenteil (Häuschen/Wohnung)	S						DO		
88	Bachuner, der	großer, kräftiger Mensch m/w	S		DI						
89	Backpfeife, die	Ohrfeige	S			JO					GR
90	Bärbel, die	Kaninchen-, Ziegen-, Mäusekacke	S					CH			
A 91	Batt, das	Bad	S		DI						
A 92	Baumeesta, der	Baumeister (Dieters Berufswunsch als 3Jähriger)	S	erfolgreich umgesetzt!				CH			
93	Beehm, der	Geldstück (urspr. böhmisches)	S			JO					
94	Beemacke, der	Böhme/Tscheche, Musikant	S			JO					
A 95	Been, das	Bein	S		DI						
96	Bessersches, etwas	etwas Besseres	S		DI						
A 97	Bette, das	Bett	S		DI						
98	Block, der	Gewächshaus, Frühbeet	S		DI						
99	Bongse, die	Bonbons	S				RO				
100	Bonje, die	Kopf	S	sorb. Banja=Kopf	DI	JO					
A 101	Boom	Baum	S		DI						
102	Botten, die	Schuhe, Füße	S		DI						GR

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	G
103	Braunbier und Spucke	blaß, kränklich	S			JO					
104	Brause, die	Limonade	S			JO					
105	Brause, die	1. Limonade, 2. Dusche	S		DI	JO				BR	
106	Brummelbeere, die	Brombeere	S			JO					
107	Bubbelmeh, das	Überraschungsgeschenk v. Papa	S	Staubsauger f. Mutti	DI						
108	Buchte, die	Bett	S			JO					
109	Bumskeule, die	Rohrkolben	S		DI						
110	Buxen, die	Hose	S		DI	JO					
111	Dalles, der	Geldmangel	S	jidd. Dallus=Armut		JO					
112	Dämel, der	Dummkopf	S			JO					
113	Dämlack, der	(sehr) dummer Mensch	S			JO					
114	Dätz, Deetz, der	Kopf	S		DI						
115	Deckel, der	Mütze, Hut	S								GI
116	Deibel, der	Teufel	S			JO	RO				
117	Dergl, das	kleines Kind	S					CH			
118	Dingspalings, das	auf der Zung liegendes Wort	S		DI						
A 119	Dorfe, vom	aus dem Dorf, Landbewohner	S		DI						
120	Dresche, die	Prügel	S		DI						
121	Dungs, der	Stoß, Hieb	S		DI						
122	Dussel, der	dummer, beschränkter Mensch	S			JO					
123	Esse, die	Schornstein	S							BR	
124	Falle, die	Bett	S		DI	JO					
125	Fatzke, der	Wichtigtuer	S			JO					
126	Feez, der	Unsinn, Spaß	S	franz. Fête=Fest		JO					
127	Fimmel, der	Tick	S			JO					
128	Finkennäppel, das	(sehr) kleines Glas	S			JO					
129	Fisselkopp, der	nervöser Mensch	S		DI						
130	Fitzel, das/der	kl. Fetzen/Stück, Rest	S			JO					
131	Flabbe, die	(weinerlicher) Mund	S			JO					
A 132	Flaumus, der	Pflaumenmus	S		DI						
A 133	Fleescher, der	Fleischer	S		DI						
134	Fletten, die	Flügel	S				RO				
A 135	Flitzebogen	Pfeil und Bogen für Kinder	S		DI						
136	Flohkiste, die	Bett	S			JO					
137	Flossen, die	Hände, Füße	S		DI						
A 138	Forschte	Forst (Ort)	S		DI						
A 139	Freede, die	Freude	S				RO				
140	Fressalien, die	Lebensmittel	S			JO					
141	Fresse, die	Mund (vulgär)	S		DI						
142	Fummel, der	Kleid, etwas zweifelhaft	S			JO					
143	Futterluke, die	Mund	S			JO					
144	Gake, die	dümmliche Frau (Schniekuppe!)	S			JO					
A 145	Gänsel, das	Gänseküken	S			JO					
146	Gassel, das	kleine Ortsstraße (Kalke)	S		DI						
147	Gehackteskloß, der	Frikadelle	S			JO					
148	Gelumpe, das	Kram, Zeug	S				RO				
A 149	Gisskonne, die	Gießkanne	S		DI						
A 150	Glass, das	Glas	S		DI						
151	Göpel, der	Fahrzeug (alt)	S				RO				
152	Gracheln, die	Beine, auch: rumgracheln	S		DI						
153	Gräten, die, brechen	Knochen	S		DI	JO					
154	Griebe, die	ausgelassener Speckwürfel	S			JO					
155	Gribsch, der	Apfelrest, Kopf	S		DI	JO					
156	Grokupp, der	grauer Kopf (Mann)	S				RO				

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
157	Groschen, der	Zehnpfennigstück	S			JO					
158	Gusche, die	Mund	S		DI						GR
159	Hacke, die	Ferse	S			JO					
160	Hammelbeene langziehen	Androhung schlimmer Folgen	S			JO					
161	Handschken, die	Handschuhe	S		DI	JO	RO				
162	Happsel, das	Happen	S		DI						
163	Hasenbrot, das	zurückgebrachte übertrocknete Brote	S	v. Schule/Reise		JO					
A 164	Heede, die	Wald, Heide	S		DI	JO		CH			
165	Heidekorn, das	Buchweizen	S			JO					
A 166	Hemde, das	Hemd	S		DI			CH			
167	Hemdelempfer, der	Kl. Kind, nur mit Hemd bekleidet	S					CH			
168	Heuhopser, der	Heuschrecke	S			JO					
169	Hopse, die	Hüpfspiel (Himmel und Hölle)	S			JO					
170	Hosenkaffer, der	Hosenschlitz	S		DI						
171	Huppatz, der	Wiedehopf	S		DI						
172	Husche, die	kurzer, heftiger Regenguß	S		DI	JO					
173	Hutsche, die	Kröte	S		DI	JO					
174	Huxt, die	Hochzeit	S	Huxt=90x im Internet!	DI			CH			
175	Jungsche, die	junge Frau	S		DI						
176	Jungsen, die	Jungen	S		DI						
177	Kabuff, der	enger Raum	S			JO					
178	Kackstelzen, die	Beine	S			JO					
179	Kaluppe, die	Bruchbude	S			JO					
180	Kamuffel, das	dummer, beschränkter Mensch	S			JO					
181	Kamurke, die	kleine, elende Stube	S	slaw: Kamorko		JO					
182	Kanten, der	Brotende, Anschnitt	S			JO					
183	Karnickel, das	Kaninchen	S		DI	JO	RO				
184	Kicke, die	Ostergeschenk von Patin	S		DI		RO				GR
185	Kiepe, die	Rückentragkorb	S		DI						
186	Kietsche, die	Katze	S		DI			CH			
187	Kiff, der	(komischer) Hut	S		DI						
188	Kintopp, der	Kino	S								GR
189	Klamotten, die	Steine, Kleider	S		DI						
190	Klappe, die	Mund, Bett	S			JO					
191	Klappkuchen, der	gedeckter Streußelkuchen	S	Teig-Mus-Teig-Streußel	DI						
192	Klaue, die	(schlechte) Handschrift	S			JO					
193	Kleedasche, die	(Be-)Kleidung (leicht negativ)	S		DI	JO					
194	Kleester, der (Kleister)	abwertend für schlechtes Essen	S		DI						
195	Klitsche, die	kleines, armseliges Haus	S		DI	JO					
196	Kloßbrühe, klar wie	völlig verständlich	S			JO					
197	Klumpatsch, der	Klumpen, Haufen, Zeug	S			JO					
198	Knolle, die	Nase	S								GR
199	Knullen, die (Mz.)	Kartoffeln	S		DI	JO					
200	Kompott, das	Nachtisch aus gekochtem Obst	S			JO					
A 201	Kopp, der	Kopf	S		DI						
202	Korschte, die	Brotrinde, Kruste	S			JO		CH			
203	Kräpel, der	kl. Stück	S		DI						
204	Kräte, kleene	kleines Kind, Person	S		DI		RO				
205	Krause, die	Glas-/Steinzeuggefäß zum Zubinden	S					CH			
206	Kräutich, das	Unkraut	S		DI						
A 207	Kreize, das, im	Kreuz, Rücken	S		DI						
A 208	Kricke, die	Stock	S		DI		RO				
209	Kroppzeug, das	Gesindel, Kleinvieh, Kleinwild	S		DI						
210	Kule, die	Vertiefung im Boden, Sand-, Lehm-	S			JO					

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
211	Kuppsticke, die, Mehrz.	Kopfnüsse	S			JO					
212	Kupptichl, das	Kopftuch	S		DI						
213	Kuraschke, die	Pfifferling	S		DI	JO		CH			
214	Langschäfter, der	Stiefel mit langem Schaft	S	von Opal!		JO					
215	Latichte, die	Lampe, Laterne, Leuchte, Blickfeld	S			JO					
216	Latschen, die	Pantoffeln	S			JO					GR
217	Läuseharke, die	Kamm	S			JO					
218	Leibchen, das	" Strumpfhalter f. Kinder"	S	fürchterlich!!!	DI						
219	Loden, die	Haare (ungepflegt)	S					CH			
220	Lorke/Lurke, die	Muckefuck, dünner Kaffee	S			JO					
A 221	Luch, das	Loch	S			JO					
222	Lusche, die	Pfütze	S	russ. Luscha		JO					GR
223	Mädel, das	Mädchen	S			JO					
A 224	Marcht, der	Markt (Linda)	S		DI						
A 225	Meesta, der	Meister	S		DI						
226	Menkenke, die	Durcheinander, Umstände	S		DI						
227	Miehle, nich viel uff der	schlechte Gesundheit, Zustand	S		DI						
228	Mischpoke, die	Verwandtschaft	S	jidd. Mischpocho=Sippe		JO					
A 229	Mitze, die	Mütze	S			JO					
230	Mohrrübe, die	Möhre	S			JO					
231	Mostrich, der	Senf	S			JO					
232	Motwurf, der	Maulwurf	S			JO					
A 233	Muttchen, das	Mütterchen, auch: Mutterl	S		DI						
A 234	Napp, der - Näppel, das	Napf - kleiner Napf	S		DI						
A 235	Nappkuchen, der	Napfkuchen	S		DI						
236	Neegel, das	Rest im Glas, Flasche	S		DI	JO					
A 237	Neese, die	Nase	S					CH			
238	Nieselpriem, der	langweiliger Mensch	S			JO					
239	Nischel, der	Kopf	S			JO	RO		DO		
240	Nuckel, der	Schnuller	S			JO					
241	Nulpe, die	Nichtskönnner, Versager	S			JO					
242	Oderkähne, die	große Schuhe	S								BR
243	Ohrenkneifer, der	Ohrwurm	S			JO					
244	Ölgötze, der	Teilnahms- Verständnisloser	S								GR
245	Onkel, großer	großer Zeh	S			JO					
A 246	Ooge, das	Auge	S		DI						
247	Osterwasser, das	Osterbrauch	S	s. "Anwendung"	DI	JO		CH			GR
248	Padde, die	Frosch	S			JO					
249	Pampe, die	Brei: Essen, Schlamm	S			JO					
250	Pamps, der	abwertend für schlechtes Essen	S		DI						
251	Pantinen, die	Holzschuhe, Pantoffel	S			JO					
A 252	Paster, der	Pastor	S		DI						
A 253	Pauer, der	Bauer	S		DI		RO				
254	Pelle, die	Haut, Schale	S	geh mir von der Pelle		JO					
255	Penunse, die	Geld	S			JO					
A 256	Pfefferlinge, die	Pfifferlinge	S		DI						
257	Pfingstochse, der	mit Schmuck o.a. überladen	S			JO					
258	Pfote, die	Hand	S		DI						
259	Pinzel, der	einfältiger Mensch	S		DI						
260	Pissmeeren, die	Ameisen	S		DI						
261	Plaatz, der	Brotteigrest m. Butter und Zucker gebacken	S	warm gegessen: hmm!				CH			
262	Plätte, die	Bügeleisen	S			JO					
263	Plauze, die	Brust, Lunge	S		DI						BR GR
264	Plempe, die	dünner Kaffee, Brühe o.ä.	S			JO					

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
265	Plinz, der	Hefeteig-Eierkuchen	S		DI						
266	Plumpe, die	Pumpe	S			JO	RO	CH			GR
267	Plürre, die	Muckefuck	S			JO					
268	Pohei, das	Wirbel, Krawall, Tumult	S			JO					
269	Poie, die	Wiege	S		DI						GR
270	Polacke, der	Pole, Schimpfwort	S	papa polaco=p. Papst!		JO					
A 271	Portemonnee, das	Geldbörse, Portemonnaie	S			JO					
272	Portjuchhe, das	Portemonnaie	S	franz.		JO					
273	Potschen, die	Hausschuhe	S		DI						
274	Pott, der	Topf	S			JO					
275	Proppen, der	Korken	S			JO					
A 276	Puckel, der	Buckel, Berg	S		DI						
A 277	Pückling, der	Bückling	S		DI						
278	Pulle, die	Flasche	S		DI						
279	Pumps, der	Blähung	S		DI						
280	Punscherrine, die	Nachtopf	S						DO		
281	Puppen, die	senkrecht aufgest. Getreidegarben	S		DI						
282	Purzelbock, der	Purzelbaum	S			JO					
A 283	Pusch, der	Busch, Wald	S				RO				
284	Pustelblume, die	Fruchtdolde v. Löwenzahn	S			JO					
A 285	Putter, die	Butter	S		DI						
A 286	Rädl, das	Rädchen	S		DI						
287	Ränftl, das	Brotende	S			JO					
A 288	Ratt, das	Rad	S		DI						
289	Reenel, das	kleiner Rain (hinter unserm Haus zum Wald)	S					CH			
A 290	Reese, die	Reise, auch: reesen	S		DI						
291	Ritsche, die	Fußbank	S			JO		CH			
292	Röhricht, der	Rohrdickicht	S		DI						
293	Rummel, der	Jahrmarkt	S			JO					
294	Runxen, der	Brotanschnitt, auch: großes Stück	S		DI	JO		CH			
295	Sabbel, der	Mund	S			JO					
296	Sabberlatz, der	Kinderlatz	S		DI						
A 297	Sallat, der	Salat	S				RO				
A 298	Saule, die	Säule, Pfosten	S		DI						
A 299	Schall, der	Schal	S		DI						
300	Schapprich, der	Freund, Geliebter	S		DI		RO				
301	Scheese, die	(altes) Auto	S	fran. Chaise=Stuhl		JO					
302	Schelle, die	Ohrfeige	S			JO					
303	Schemisettl, das	Hemdbrust	S	Frz. Chemisette	DI						
304	Schenke/Schänke, die	Dorfrestaurant	S		DI						
305	Schickse, die	Mädchen, Frau, Schimpfw.	S			JO					
306	Schieber, der	Holzsplitter im Finger	S		DI						
307	Schiepel, die	Hühnerküken	S		DI						
308	Schimpfe, die	Schelte	S			JO					
309	Schippe, die	Schaufel	S			JO					
310	Schlangenfraß, der	schlechtes Essen	S			JO					
311	Schläuche, die	Därme	S		DI						
312	Schlippermilch, die	saure, gestockte Milch	S	bayr: G'stöckelte		JO		CH			
313	Schniete, die	Brotscheibe	S					CH			
314	Schnitte, die	Brotscheibe	S			JO					
A 315	Schnuppen, der	Schnupfen	S			JO					
316	Schnuppitchl, das	Taschentuch	S			JO					GR
317	Schobendach, das	übertr: langhaarig	S	v. Schober: Heu, Getr.	DI						
A 318	Schöppkelle, die	Schöpfkelle	S		DI						

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
319	Schöps, der	Hammel "wenn die Schöpse niesen"	S		DI						
320	Schulmappe, die	Schulranzen	S			JO					
321	Schuschke, die	Kiefernzapfen	S	russ. Schischka=Zapfen!	DI	JO					GR
322	Schuschkenbrühe, die	schlechter Kaffee	S		DI						
323	Schwade, die	Reihe gemähten Grases usw.	S			JO					
324	Schwarte, die	abwertend für Frau	S		DI						
325	Schwinge, die	Weidenkorb (rund oder Oval)	S		DI						
326	Sechser, der	Fünfpennigstück	S			JO					
A 327	Seefe, die	Seife	S		DI						
328	Seger, der	(Wand-)Uhr	S	slaw. Zeger		JO					
329	Setzei, das	Spiegelei	S		DI						
330	Spillinge, die	gelbe runde Pflaumen	S		DI		RO				
331	Spinatwachtel, die	Schimpfwort für Frau	S								GR
332	Stampfkartoffeln, die	Kartoffelbrei	S		DI						
A 333	Steckl, das	Stöckchen	S		DI	JO					
334	Steener, die	Steine	S				RO				
335	Steppel, der	kleiner Junge, Korken, Schnuller	S		DI						
A 336	Sticke, das	Stück	S				RO				
A 337	Stickl, das	Stückchen	S		DI						
A 338	Stiebel, die	Stiefel, Schuhe	S			JO		CH			
339	Stiesel, der	unhöflicher Mensch	S			JO					
340	Strimpe, die	Strümpfe	S		DI	JO					
341	Strippe, die	Schnur, Schnur	S		DI	JO					
342	Strunk, der	Pflanzenstiel, Baumstamm (vertrocknet)	S			MI		RO			
343	Strunze, die	großes, kräftiges Mädchen (Schlampe?)	S			JO		CH		BR	
344	Stürze, die	Topfdeckel	S		DI						
345	Stürzel, der	Zahnreste im Mund	S		DI						
346	Suffkopp, der	Trinker, Säufer	S			JO					
347	Tach!	Guten Tag!	S			JO					
348	Tannicht, der	Tannenwäldchen	S		DI						
349	Tippel, das	kleiner Topf	S		DI						
A 350	Topp, der	Topf	S		DI						
A 351	Töpper, der	Töpfer	S			JO					
352	Tornister, der	Schulranzen	S		DI						
353	Trantute, die	Trödelnde(r), Transuse	S								GR
354	Traute, die	Mut	S		DI	JO					
355	Trichinenkucker, der	Fleischbeschauer bei Hausschlachtung	S					CH			
356	Tuchlatschen, die	Tuchpantoffeln	S		DI						
357	Tunke, die dicke	enge Freundschaft (negativ)	S		DI						
A 358	Uchse, der	Ochse	S		DI						
A 359	Ufen, der	Ofen	S		DI						
A 360	Vogel, die	Vögel	S		DI						
361	Wampe, die	(dicker) Bauch	S		DI						GR
362	Wellfleisch, das	Kesselfleisch	S		DI						
363	Wonneproppen, der	kleines gutgenährtes Kind	S		DI						
364	Wrasen, der	Wasserdampf (Küche, Waschküche)	S			JO					
365	Wurstfinsel, der	beim Schlachten aus Wurstsuppe, Blut, Buch-	S	weizengrütze + Gewürze	DI			CH			
A 366	Zaum, der	Zaun	S			JO					
A 367	Zicke, die	Ziege	S			JO					
368	Zinken, der	Nase	S								GR
369	Zippe, die (olle)	abwertend: Frau	S			JO					
A 370	Zöppe, die	Zöpfe	S					CH			
371	Zosse, der	Pferd (abwertend)	S			JO					
372	Zwiebelpapen, die	Zwiebel-, Lauchröhrchen	S		DI						

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
373	d.b.d.d.h.k.P.	dumm bleibt dumm, da helfen keine Pillen!	SP			JO					
374	aasen	vergeuden, zuviel benutzen von etwas	V		DI	JO					
375	abnippeln	abkratzen, sterben	V			JO					
376	anhostern	anziehen	V		DI						
377	anpflaumen	jemanden anmachen, beschimpfen	V			JO					
378	Ast, sich einen Ast lachen	sich kaputt lachen	V			JO					
379	ausbaldowern	auskundschaften	V			JO					
380	auspellen	ausziehen	V			JO					
381	ballern	schießen	V			JO					
382	barmen	jammern	V				RO				
383	bedeppert kucken	traurig gucken	V		DI						
384	beeneln	schnell gehen	V		DI						
385	Bescheid stuckern	(energisch) die Meinung sagen	V		DI						
386	bimmeln	klingeln, läuten	V		DI						
387	blaken	rußen	V								BR
388	bläken	schreien	V				LI				
389	blättelein	(heftig) blättern	V		DI						
A 390	bommeln	baumeln, hängen	V		DI						
391	borgen	leihen	V			JO					
392	buddeln	graben	V			JO					
393	bügelhoch machen	herumtoben	V			JO					
394	dergeln	rumwursteln mit Kind, Katze, Puppe	V					CH			
395	doktern	sich mit etwas intensiv beschäftigen	V			JO					
396	draschen	drängeln	V			JO					
397	Dummsdorf, aus ... sein	Herkunft eines Dummkopfes	V			JO					
398	einpummeln	sich warm anziehen	V			JO					
399	fechten	(er)betteln	V		DI						BR
400	Fettlebe machen	schlemmen	V			JO					
401	fiepern	pfeifen	V		DI						
402	fitzen	nähen	V		DI						
403	Flappe ziehen	schmollen, Mund trotzig verziehen	V		DI						GR
404	flennen	weinen	V								BR
405	Flunsch ziehen	schmollen, Mund trotzig verziehen	V		DI						GR
406	fusselig, sich d. Maul f. reden	ohne Erfolg, lange, umsonst reden	V		DI	JO					
407	futtern	essen	V		DI						
408	gefressen, jem. g. haben	jemanden nicht leiden können	V			JO					
409	gepflastert, eine, kriegen	Ohrfeige bekommen	V								BR
410	grapschen	greifen	V			JO					
411	graulen	sich fürchten	V		DI						
412	greigeln	faul herumliegen, lümmeln, herumfuchteln	V		DI	JO					
413	Guste, die, alte	abwertend: Frau, Mädchen	V		DI						
414	Hammelbeene langziehen	jem. heftig tadeln, drillen	V		DI						
415	happern	Kind a.d. Schoß wiegen oder hoppeln	V		DI						
416	hauen	mähen	V		DI						
417	hausen	(schlecht) wohnen	V		DI						
418	heulen	weinen	V			JO					
419	himpeln	herumhüpfen	V		DI		LI				
420	hinfliegen	fallen	V		DI						
421	hopsen	hüpfen	V			JO					
422	Hucke, die H. vollhauen	verprügeln	V			JO					
423	hucken	tragen (schwer)	V		DI		LI				
424	Huppatz, stinken wie der	stinken wie der Wiedehopf	V			JO					
A 425	hurchen	horchen	V				RO				
A 426	hussten	husten	V		DI						

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr. "Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
A 427	hutten	hatten	V		DI					
428	in die Pilze gehen	Pilze suchen gehen	V		DI					
429	japsen	husten	V		DI					
430	jaudern	schimpfen, sich (zu lange) beklagen	V		DI					
431	jiepern	erwarten	V		JO					
432	jochen	jagen, scheuchen	V		JO					
433	kacken	Stuhlgang verrichten	V		DI					
434	katscheln	hörbar essen, schmatzend kauen	V		DI	JO				
435	kippeln	mit Stuhl schaukeln	V		JO					
436	klieren	schreiben (unleserlich)	V		DI	JO				
A 437	Kloppe, die, kriegen	Prügel bekommen	V		DI					
438	knapsen	sparen	V		JO					
439	kneepern	binden, knoten	V		DI	JO				
440	knipern	binden, knoten	V		DI					
441	knirpseln	z.B. beim Nüsse essen	V		DI					
442	kokeln	zünden	V		DI					
A 443	koofen	kaufen	V		JO					
A 444	kräcksen	krächzen, husten	V		DI					
A 445	krichen	Kriechen, Laufen	V	kaum kriechen können	DI					
A 446	kucken	gucken	V		DI					
447	kullern	rollen; sich mißmutig äußern	V		JO					
448	labern	mit wenig Sinn reden	V		JO					
449	leppern, sich	kommt etwas zusammen	V		JO					
450	lerne mir!	lehre mich!	V		JO					
451	linsen	neugierig gucken	V		DI					
A 452	loofen	laufen	V		JO					
453	luchern	suchen, etwas oder einfach so	V		DI					
454	mach ock	mach doch, mach mal	V		DI					
455	manschen	in breiiger Masse wühlen/rühren	V		JO					
456	mären	trödeln, lang und breit erkl.	V		JO					
457	markieren	vortäuschen	V	frz. marquer=markieren	JO					
458	meckern	nörgeln, lachen	V	griech.mekas=Ziege	JO					
459	meffen (von Mief?)	übel riechen,(Mutti: bei Malheur de Kack!)	V	mefitisch=Schwefel-Q.	DI					
A 460	miede	müde	V				CH			
A 461	missen	müssen	V			RO				
462	mopsen	stehlen	V		JO					
463	mucksen	mucken	V		JO					
464	muddeln	bummeln, vor sich hinarbeiten	V		DI					
465	murcheln	trödeln, bummeln	V		DI	JO				
466	murksen	trödeln, nicht fertig werden	V							GR
467	natschern	schmatzend essen, übel reden	V		DI					
468	nöhlen	zögern, murksen, schmollen	V		JO					
469	nuckeln	saugen	V				CH			
470	nuddeln	(mühsam) drehen, arbeiten	V		JO					
471	Osterwasser, das, holen	Osterbrauch	V	s. Anwendungen	JO		CH			GR
472	paffen	rauchen	V		JO					
473	pampern	Essen o.ä. zubereiten (Farbe, Schlamm)	V	Kinder in Sand/Schmutz	DI	JO				
474	peesen	rennen	V		JO				BR	
475	pennen	schlafen	V		JO					
476	pettern	finger, herumstochern, an etwas fummeln	V		DI	JO				
477	petzen	verpfeifen, anschwärzen	V		JO					
478	picheln	trinken (Alkohol)	V		DI					
479	piesacken	quälen, peinigen	V		JO					
480	pischpern	flüstern	V		DI		LI			

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
481	pladdern	stark regnen	V		DI	JO					
482	pläken	(Kinder-)Geschrei	V		DI						
483	plätten	bügeln	V			JO					
484	Platze, die P. ärgern	sich ärgern (bis zum Platzen)	V			JO					
485	plauzen	zukunft (Tür), hinfallen	V		DI						
486	plempern	ver-spritzen/-schütten, Zeit vertun	V		DI						
487	polken	mit den Fingern hervorholen	V			JO					
488	popeln	in der Nase bohren	V							BR	
489	präpeln	essen	V			JO					
490	preschen	rennen, eilen	V			JO					
A 491	puchen	schlagen, klopfen	V			JO		CH			
492	puckeln	schuften, buckeln	V			JO					
493	pullen	pinkeln	V		DI						
494	pulschen Bock spannen	übers Knie legen	V			JO					
495	pumpen	leihen	V			JO					
A 496	pündeln	bündeln	V		DI						
497	pusseln	sich mit Kleinigkeiten beschäftigen	V			JO					
498	quackern	Kochgeräusch vom Topf	V		DI						
499	quengeln	ungeduldig drängeln, nörgeln	V			JO					GR
500	quergeln	nörgeln	V								GR
501	ratzen	schlafen	V			JO					
A 502	reechen	reichen	V		DI						
503	reihern	sich übergeben	V			JO					
A 504	rostern	rosten	V		DI						
505	rumgurksen	herumfuhrwerken	V			JO					
506	rumhippern	herumhüpfen	V		DI						
507	rumjackern	herumrumrennen, -fahren	V		DI						
508	rumklunkern	herumflanieren	V		DI						
509	rumkrichen	sich herumdrücken	V		DI						
510	rum-scharwenzeln	(aufgeregt) herumlaufen	V		DI						
511	rum-schlenkern	ziellos herumspazieren	V		DI						
512	rum-sen	krachen, knallen	V		DI						
513	sabbeln	reden	V			JO					
514	sauber machen	putzen	V			JO					
515	schallern	Ohrfeige verabreichen	V			JO					
516	scheechn	geistern	V		DI						
517	scherbeln	tanzen	V			JO					
518	Scheunendrescher, der	wie ein S. essen, viel	V			JO					
519	Schindluder treiben	schändlich behandeln	V								GR
520	schirgen	schieben	V					LI			
521	schleißen (Federn)	Federn reißen (v. Kiel)	V		DI						
522	schlindern	schliddern (Eis)	V		DI	JO					
523	schmeissen	werfen	V			JO					
524	Schmu machen	betrügen	V			JO					
525	schnaupen	Nase putzen	V			JO					
526	schneen	schneien	V			JO					
527	schnippeln	kleinschneiden	V					LI			
528	schnippern, schnippeln	(herum) schneiden	V			JO					
529	schrullern	pinkeln	V		DI						
529	schuckrich sein	kühl, frösteln	V		DI						
530	schwoofen	tanzen	V			JO					GR
531	seechen	urinieren vulg.	V		DI						
532	Senge, die, kriegen	Prügel bekommen	V		DI						
533	simlieren	nachdenken	V			JO					

KALKE und Umgebung

22.03.2005

Nr.	"Kalksch"	Übersetzung	W	Bemerkungen	DI	JO	RO	CH	DO	BR	GR
534	spachteln	genüsslich, viel essen	V		DI	JO					
535	speechen	schnell rennen, laufen	V		DI	JO					
536	steekern	stochern	V		DI	JO					
537	stoppeln	abgeerntete Felder absuchen Korn/Kart.	V		DI						
A 538	stoppen	stopfen (Strümpfe!)	V		DI						
539	süffeln	trinken (genußvoll)	V		DI						
540	tappern	wackelig gehen	V		DI						
A 541	tauern	dauern	V		DI						
542	tickschen	den Beleidigten spielen, böse sein	V		DI	JO		CH			
A 543	tingen	düngen	V		DI						
544	tippeln	zu Fuß laufen	V			JO					
545	treescheln	stark regnen, spritzen	V		DI	JO					
546	trieschacken	andere ärgern, plagen	V		DI						
547	triezen	jem. Schikanieren, hänseln	V		DI	JO					
548	trippeln	leicht regnen, tröpfeln	V			JO					
549	Übergewicht kriegen	Gleichgewicht verlieren	V			JO					
550	veräppeln	zum Narren halten	V			JO					
551	verdreschen	verprügeln	V		DI						
552	verdünnsieren	abhauen	V		DI						
553	vergackeiern	verspotten	V			JO					
554	verhauen	verprügeln	V		DI						
555	verhohnepiepeln	verulken, verhöhnern	V			JO					
556	verknusen, nicht	(überhaupt) nicht mögen	V			JO					
557	verkrauchen	verstecken	V		DI						
558	verkuddeln	verhandeln und sich einigen	V		DI						
559	verloddern	verschlampen, vernachlässigen	V			JO					
560	verplätten	verprügeln	V			JO					
561	versohlen	verprügeln	V		DI						
A 562	vertreegen	vertrocknen	V		DI						
A 563	weenen	weinen	V							CH	
564	Wiedergruhne, die kriegen	sich heftig ärgern	V	Ausdruck von Mutti	DI						
565	wienern	(besonders) blank putzen	V		DI						
A 566	wirschte	wirst Du	V		DI						
567	worksen	würgen	V		DI						
568	zampern	sammeln v. Eier/Speck/Geld Fasnacht	V	dann gegessen/getrunken	DI	JO		CH		BR	GR
569	zerteppern	zerbrechen, zerschlagen	V			JO					
570	Zicken, machen	Dummheiten machen	V			JO					
571	ziepen	"Schmerz" b. Haare kämmen/schneiden	V		DI						
572	zippeln (Kleid, Rock)	mit ungeradem Rocksäum	V		DI						
573	zockeln	fahren, laufen (gemächlich)	V		DI						
574	zusammen klucken	(eng) zusammensitzen (Glucke!)	V		DI						
A 575	Dreiviertel Zahne	9:45 Uhr	Z			JO					
A 576	fuffzehn	fünfzehn	Z			JO					
577	fuffzich	fünzig	Z		DI						
578	Mandel, die	15 Stück kleine M=15	Z	große Mandel = 16				CH			
A 579	zwee	zwei	Z		DI						
A 580	zwee Beede	beide (verstärkt)	Z					CH			